



Autor/-in: Janka Holitzka zum Ende der wbg
Seite: 9
Ressort: Lokales

Ausgabe: Hauptausgabe
Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 28.383 (gedruckt) ¹ 32.400 (verkauft) ¹
32.774 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,147 (in Mio.) ²

Rubrik: Darmstädter Echo West

¹ IVW 3/2023

² AGMA ma 2023 Tageszeitungen

Kommentar : Im Wandel

Es ist wieder ein Stück Stadtkultur, das mit diesen Tagen geht. Die 1949 gegründete Wissenschaftliche Buchgesellschaft (wbg), die Jahrzehnte lang Bildung aus Darmstadt in die Republik geschickt hat, schafft es nicht in die Zukunft. Das ist vielleicht nicht überraschend, weil es längst auch anderen Buchgemeinschaften oder Buchclubs so ergangen ist, dass dieses Geschäftsmodell der Weimarer Republik und der Bundesrepublik heute aus der Zeit gefal-

len ist. Und trotzdem: Nun wird immer klarer, dass das Darmstädter Verlegerviertel, wo auch die wbg noch bis vor Kurzem ihren Sitz hatte, und das derzeit eine starke Stadtentwicklung hin zum Wohnquartier erlebt, bald eine historische Bezeichnung sein wird. So, wie die Saalbaustraße keinen Saalbau mehr hat, hat auch das Verlegerviertel immer weniger der Institutionen, die zu diesem Namen geführt haben. Und das passiert in einer Zeit, in der es auch für das Haus

für Industriekultur in dieser Form wohl keine Zukunft mehr geben wird. Auch dort geht ein Stück Stadtkultur. Und hier wie dort muss man sich nicht nur fragen, was mit den Mitarbeitenden dort passiert, für die es ein herber Schlag ist. Sondern auch, wie Darmstadt damit umgehen kann, wenn Kultur sich so stark wandelt.

Wörter: 190

Urheberinformation: (C) 2024 Echo Zeitungen GmbH